



Berufswahl- und Lebensvorbereitung

Mehr Informationen

Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen zur Stiftung Bühl. Verschaffen Sie sich einen Überblick.

www.stiftung-buehl.ch

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sie können auch an einer unserer Informationsveranstaltungen teilnehmen. Die Daten finden Sie auf unserer Website:
www.stiftung-buehl.ch/informationsveranstaltung

Neuaufnahmen / Intake
044 783 17 00
intake@stiftung-buehl.ch

Rötibodenstrasse 10
8820 Wädenswil

Spendenkonto: PC 80-21942-1



bilden und forschen
wädenswil



Fit für die Zukunft
dank mehr
Klarheit

Fit für die Zukunft – Vorbereitung auf das Leben als Erwachsene

Wie sieht mein Leben als erwachsener Mensch aus? Was möchte ich später arbeiten und wie werde ich wohnen? Was kann ich mit meinen Fähigkeiten erreichen? Das sind Fragen, mit welchen sich Jugendliche am Ende der Schulzeit auseinandersetzen. Mit zunehmendem Alter und wachsenden Kompetenzen richten sich Jugendliche auf die Erwachsenen- und Arbeitswelt aus. Wichtige Entscheidungen für die Zukunft stehen an. Für einen gelingenden Übergang benötigen insbesondere Jugendliche mit geistiger Behinderung die notwendige Zeit, Aufmerksamkeit und Begleitung, damit sie ihre Fähigkeiten entwickeln können.

Wir unterstützen und befähigen die Jugendlichen bei ihrer Neuorientierung als junge Erwachsene. Gezielt werden kognitive und soziale Kompetenzen gefördert und erste Erfahrungen in der Berufswelt ermöglicht. Genauso wichtig wie die Vorbereitung auf die Arbeitswelt ist die Lebensvorbereitung. Wir bereiten nicht nur auf die Berufswahl vor, sondern beziehen alle Lebensbereiche mit ein. Unser Ziel ist es, dass alle Jugendlichen ihren Platz in der Gesellschaft finden.



Individuelle Förderung und Unterstützung sind zentral.

Steigerung der Kompetenzen

Die Berufswahl- und Lebensvorbereitung eröffnet vielfältige Perspektiven für die Lebensgestaltung. Die Vielfalt von Begabungen und Neigungen kennzeichnen die Normalität menschlichen Lebens. Unsere Ziele:

- Vertiefung und Erweiterung der Allgemeinbildung
- Förderung eines Selbstbildes als erwachsene, eigenständige und starke Persönlichkeit
- Stabilisieren und Weiterentwickeln der Persönlichkeit
- Erwerben und Erweitern sozialer Kompetenzen
- Entwicklung von Berufswahlkompetenzen und berufsfeldspezifischer Kompetenzen
- Klären des beruflichen Weges
- Vorbereitung auf den nächsten Lebensabschnitt als erwachsene Person
- Übergang in eine Ausbildung oder ein geschütztes Arbeitsverhältnis



Konzentriertes Lernen findet in einem förderlichen Umfeld statt.

Lernen in verschiedenen Lernfeldern

Lernwelt Schule

Die Jugendlichen besuchen in der Regel 3 Tage pro Woche den Unterricht. So können bestehende Kompetenzen gesichert und Neues dazu gelernt werden. Die schulischen Anforderungen sind individuell abgestimmt und inhaltlich auf die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten.



Lernwelt Arbeit

In verschiedenen Betrieben und Arbeitsateliers der Stiftung Bühl sowie in Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes wird den Jugendlichen ein erster Einblick in unterschiedliche Arbeits- und Berufsfelder ermöglicht. So können individuelle Interessen und persönliche Eignungen abgeklärt werden.



Lernwelt Wohnen

Die Berufswahl- und Lebensvorbereitung kann mit einem Wohnaufenthalt kombiniert werden. Das Zusammenleben unterschiedlicher Persönlichkeiten, Kommunikation, Toleranz und Rücksichtnahme werden geübt. Je nach Kompetenzen bieten wir Wohnmöglichkeiten auf dem Areal der Stiftung Bühl oder in den Gemeinden Wädenswil und Horgen. Bei ausgewiesenem Bedarf ist auch eine ganzjährige Betreuung möglich, mit Ausnahme von fünf Wochen Betriebsferien.



Unterstützung im Berufswahlprozess und in der Findung von Anschlusslösungen

Unsere Integrationscoaches nehmen eine wichtige Rolle bei der Begleitung des Berufswahlprozesses wahr. Sie verfügen über ein grosses Netzwerk und unterstützen die Jugendlichen gemeinsam mit den anderen Fachpersonen bei der Entwicklung des persönlichen Zukunftsbildes.



Das Austesten von verschiedenen Berufsfeldern ist wichtig.

Lebensvorbereitung

Auf das Leben vorzubereiten bedeutet Jugendliche zu befähigen. Wir stehen dafür ein, dass alle Menschen auf ihre Art Teil der Gesellschaft sind und am sozialen und kulturellen Leben teilhaben können. Wir ermöglichen den Jugendlichen, Lernerfahrungen zu sammeln und erarbeiten mit ihnen gemeinsam ein Bewusstsein für Möglichkeiten und Grenzen.

Am Ende der Berufswahl- und Lebensvorbereitung finden wir gemeinsam mit den Jugendlichen die passende Anschlusslösung. Uns ist es ein Anliegen, dass die Jugendlichen ihren Fähigkeiten entsprechend die persönlichen Ziele verfolgen können.



Auch der Alltag will bewältigt sein.

Ein Angebot, zwei Programme – individuell ans Ziel

Unsere Programme sprechen Jugendliche mit geistiger Behinderung an. Sie sind darauf angewiesen, im Rahmen einer spezifischen Berufswahl- und Lebensvorbereitung unterstützt zu werden. Die beiden Programme sind eine Mischung aus schulischem Angebot und verschiedenen Berufserfahrungen.

Die Programme Gleis 1 und Gleis 2 sprechen unterschiedliche Gruppen von Jugendlichen an. Sie sind an deren sozialen und kognitiven Kompetenzen angepasst. Alle Programme können mit oder ohne internes Wohnen besucht werden.



Gleis 2

Das Programm Gleis 2 ist ein 1- bis 2-jähriges Programm mit Fokus auf den Berufswahl- und Arbeitstrainingsprozess sowie auf die Lebensvorbereitung. Ziel ist die Erlangung der Ausbildungsreife und eine auf eigenen Praxiserfahrungen basierende Berufswahl. Die Jugendlichen machen erste wichtige Berufserfahrungen in verschiedenen Betrieben der Stiftung Bühl.



Maschinen und Arbeitsprozesse kennen zu lernen ist wesentlicher Inhalt.

Gleis 1

Jugendliche, welche das Gleis 1 besuchen, benötigen in der Regel noch zwei bis drei Jahre, damit sie gut vorbereitet in einer beruflichen Ausbildung oder an einem geschützten Arbeitsplatz bestehen können. Sie sind auf ein heilpädagogisches Förderangebot angewiesen und werden von einem Fachteam begleitet. Während des Aufenthaltes entwickeln sie ihre individuellen Kompetenzen.



Vielleicht passt die Arbeit in der Natur zu mir?